



Thema: ENSINGER Ltd.: Erfolgsstory auf der Insel

Neue Profil-Fabrik



Nach einjähriger Bauzeit ist der Erweiterungsbau am Standort Cham eröffnet worden. Die offene Bauweise prägt das neue Fabrikgebäude mit flexibel nutzbaren Produktionshallen und modernen Büroräumen. Ein automatisches Hochregallager dient als

Warendrehscheibe. Die zusätzliche Nutzfläche kommt vor allem der Profilverfertigung durch die Sparte Bauprodukte zugute.

Seite 5

Cham ehrt den Unternehmensgründer



Durch die Umbenennung einer Straße hat die Stadt Cham den Unternehmensgründer geehrt. Der Großteil der Westumgebung heißt nun „Wilfried-Ensinger-Straße“.

Die Niederlassung firmiert jetzt nicht mehr unter der bisher bekannten

Adresse Thierlsteiner Straße 14, sondern unter: Wilfried-Ensinger-Straße 1, 93413 Cham

Seite 8



Liebe Leserin, lieber Leser,

Stabilität und Sicherheit sind in den letzten Monaten zu gefragten Werten geworden. Alles scheint volatil zu sein. Der Klimawandel hat sich von einem Politikum zu einer Realität entwickelt. Rohstoffe sind, getrieben auch von Spekulanten, unverhältnismäßig viel teurer geworden. Als ob das nicht genug wäre, muss die Welt nun feststellen, dass unser Finanzsystem auf tönernen Füßen steht. Die Börsen spielen verrückt, diesseits und jenseits des Atlantiks sieht sich die Politik gezwungen eine Garantie nach der anderen auszusprechen, um das stark angeschlagene Vertrauen der Bürger und der Banken wieder herzustellen.

Die produzierende Industrie kann gegen diese weltwirtschaftlichen Erdbeben zunächst einmal wenig tun. Zug um Zug werden Hersteller von der sinkenden Nachfrage und fehlender Liquidität erfasst. Wir bei ENSINGER sind aber überzeugt, dass Stabilität und Sicherheit etwas mit langfristigem Denken zu tun hat. In unserem täglichen Tun steht der nachhaltige Nutzen für Kunden und Mitarbeiter immer im Vordergrund. Wir glauben an das Potenzial unserer Produkte, auch wenn die Kunststoffindustrie vielleicht eine Durststrecke vor sich hat. Deswegen wollen wir unser langfristig angelegtes Investitionsprogramm beibehalten. Wir wollen weiterhin mit Ihnen, lieber Kunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an unserer gemeinsamen Zukunft arbeiten

und werden weiterhin unsere wirtschaftliche und persönliche Energie diesem Ziel widmen.

Bei ENSINGER war das schon immer so. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen als Beispiel den Aufbau einer unserer erfolgreichsten Töchter vorstellen. ENSINGER Ltd. wurde in den achtziger Jahren in Großbritannien gegründet und hat seither stetiges Wachstum erlebt. Lesen Sie das Portrait unserer Niederlassung auf der Insel auf den beiden folgenden Seiten.

Weitere Standorte werden wir Ihnen in den kommenden Ausgaben vorstellen. Obwohl die Tochtergesellschaften sehr unterschiedlich sind, teilen alle ENSINGER-Niederlassungen und -Mitarbeiter die gleichen Werte. Die langfristige Wertschöpfung und der faire Umgang mit Partnern und Mitarbeitern stehen dabei im Vordergrund, auch in der heutigen Zeit. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir genug Ruhe bewahren, um den aktuellen Herausforderungen mit Umsicht zu begegnen.

Ihr Roland Reber

P.S. Die „impulse“ erscheint mit dieser Ausgabe erstmals in einem neuen Layout. Das Magazinformat wird wegen seiner Handlichkeit geschätzt, das zeigen Leserumfragen großer Printmedien. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Erscheinungsbild gefällt und freuen uns auf weitere Anregungen.

In dieser Ausgabe:

Seite 2

- Editorial

Seite 3

- ENSINGER Ltd.: Erfolgsstory auf der Insel

Seite 5

- Die Profilmfabrik ist fertig: Neubau in Cham feierlich eingeweiht

Seite 6

- Tiefziehfähiges TECAPEEK VF hält hohen Belastungen stand
- Verschleißoptimierte Compounds durch mineralische Füllstoffe

Seite 7

- Warme Kante dank Thermix®

Seite 8

- Die neue LKW-Plane
- Interaktiver Messestand
- Wilfried-Ensinger-Straße 1

Impressum

Kunden- und Mitarbeiterzeitung
der ENSINGER GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 8, 71154 Nufringen,
Tel. 07032/819-0, Fax 07032/819-100,
info@ensinger-online.com,
www.ensinger-online.com

Herausgeber Klaus Ensinger
Dr. Roland Reber

Redaktion Jörg Franke
Jochen Weyershäuser

Satz, Layout Martin Lesch

Herstellung Druckerei Maier,
Rottenburg

Mehrere Standbeine

ENSINGER Ltd.: Erfolgsstory auf der Insel

von James Francis



Die ENSINGER Limited wurde im Dezember 1987 durch Wilfried Ensinger und John Speirs im süd-walisischen Llantrisant gegründet. Der erste Geschäftsleiter Speirs und zwei Mitarbeiter bildeten am Anfang das Kernteam der britischen Tochtergesellschaft, die bald ein stürmisches Wachstum erlebte.

Mehr als 200 Mitarbeiter

Die 1990 gegründete Niederlassung in Havant an der Südküste Englands wurde aufgrund der Expansion ins nahe gelegene Waterlooville verlagert. Im Jahr 1994 kam im Zuge der Akquisition von TRIG Engineering neben dem Standort Bridgwater ein Vertriebsbüro in Manchester hinzu. Die auf die Zerspaltung von Kunststoffen spezialisierte Tochterfirma TRIG ergänzt mit ihrem Dienstleistungspektrum das Know-how und die Marktpositionierung von ENSINGER sehr gut.

Weitere Verkaufsniederlassungen wurden zwischen 1998 und 2001 in Bishop's Stortford, in Birmingham und in East Kilbride am Stadtrand von Glasgow eingerichtet.

Im Oktober 2005 hat ENSINGER die Zentrale nach Tonyrefail verlegt. Nach intensiver Suche wurde hier

ein neuer Standort gefunden, an dem ein modernes Verwaltungsgebäude, eine Produktionshalle und ein Lager Platz gefunden haben.

Logistik, Buchhaltung und Personalverwaltung sind am Hauptsitz in Wales konzentriert. Fertigteile werden durch das Tochterunternehmen ENSINGER Precision Engineering in Tonyrefail und bei TRIG in Bridgwater hergestellt. Für den Vertrieb der Bauprodukte ist die Abteilung Anwendungsentwicklung in Tonyrefail verantwortlich. Mittlerweile sind bei der größten europäischen ENSINGER-Tochtergesellschaft mehr als 200 Mitarbeiter an mehreren Produktionsstandorten bzw. in Vertriebsbüros in den wirtschaftlich bedeutenden Regionen tätig.

Zu Beginn dieses Jahres hat John Speirs das operative Geschäft in Großbritannien in die Hände dreier erfahrener Manager gelegt: Speirs' Nachfolger als Geschäftsführer ist Steve Tipples. Er wird unterstützt durch Gary Davies, der den Bereich Produktion verantwortet, und Paul David, der die Halbzeugsparte leitet.

Der britische Kunststoffmarkt

Der Markt für technische Kunststoffe in Großbritannien besteht aus zwei klar getrennten Bereichen: Auf

Zerspanung auf einer Drehmaschine in Großbritannien



der einen Seite stehen die klassischen Werkstoffe, auf der anderen die Hochleistungskunststoffe für besonders anspruchsvolle technologische Anwendungen. ENSINGER UK positioniert sich in beiden Segmenten erfolgreich als einer der Marktführer, obwohl der Wettbewerb härter geworden ist. Um an der Spitze zu bleiben, sucht das Unternehmen kontinuierlich nach neuen Einsatzmöglichkeiten für die eigenen Produkte.

Garanten für das künftige Wachstum sind – neben operativem Geschäft und strategischer Planung – die permanente Entwicklung von neuen Konzepten, wobei die Anwendungsentwicklungen einen Schwerpunkt bilden.

Teamwork

Die „UK-Philosophie“ entspricht dem internationalen Ziel der ENSINGER-Gruppe, bei Händlern, Zerspanungsbetrieben und OEMs der wichtigste Lieferant zu sein. In einer Zeit, in der sich die Rahmenbedingungen dynamisch verändern, bietet ENSINGER seinen Kunden in den Industrieregionen Großbritanniens eine große Auswahl an Lagerartikeln, ausgezeichnete Produktqualität und zusätzliche Serviceleistungen, beispielsweise die kurzfristige Bereitstellung technischer Informationen durch jeden Vertriebsmitarbeiter.

Die UK-Niederlassungen arbeiten eng zusammen, um die gemeinsam gesteckten Ziele zu erreichen.

Das Management fördert die berufliche Qualifikation und persönliche Entwicklung durch den Transfer von Wissen und Know-how innerhalb des Unternehmens. „Die Mitarbeiter achten einander, sind Veränderungen gegenüber aufgeschlossen und haben eine vorbildliche Einstellung“, sagt Steve Tipples. „Die Arbeitsatmosphäre ist an allen Standorten sehr konstruktiv.“

Way of life

Viele ENSINGER-Mitarbeiter sind auch in ihrer Freizeit aktiv. Die Frauen nehmen in jedem Jahr am „Race for Life“ teil, einer Veranstaltung zugunsten der Brustkrebshilfe. Neben dem Engagement für ehrenamtliche Aufgaben am Heimatort spielen für die meisten eigene Hobbys eine wichtige Rolle. Der Ausgleich zur Arbeit kommt in Großbritannien jedenfalls nicht zu kurz.

James Francis war bis September 2008 ein Jahr bei ENSINGER Ltd. als Marketingassistent tätig. Nun kehrt er an die Universität Glamorgan zurück, um sein Marketingstudium im nächsten Jahr abzuschließen.

Paul David,
Steve Tipples und
Gary Davies
(von links nach
rechts)



Die neue Profil-Fabrik ist fertig

Neubau in Cham feierlich eingeweiht



[JF] Der Erweiterungsbau am Standort Cham ist fertig! Rund ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten wurde der neue Fabrikteil am 11. Oktober eröffnet. „Es ist alles nach Plan gelaufen“, freut sich Andreas Alsfasser, der das ENSINGER-Werk leitet. Mehr als 900 Betonfertigteile sind zusammengesetzt worden – entstanden sind flexibel nutzbare Produktionshallen, moderne Verwaltungsräume und ein automatisches Hochregallager.

An der Einweihungsfeier nahmen neben den Mitarbeitern und Führungskräften sowie den Architekten der Planer DIA179 und Kerschberger+Leischik auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft teil. Andreas Alsfasser konnte unter anderen den Landrat Theo Zellner, die neue Chamer Bürgermeisterin Karin Bucher und den bayerischen Wirtschaftsstaatssekretär Markus Sackmann begrüßen.

Kurze Wege

Der Werksleiter stellte in seiner Rede die Chamer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Mittelpunkt: „Ich danke Ihnen dafür, dass Sie über ein Jahr lang



neben Ihrem Tagesgeschäft viel Zeit und Energie in das Bauprojekt gesteckt haben“, sagte Alsfasser. Das Ergebnis sei der Mühe wert: Der Bau, der termingerecht und ohne Unfälle fertig gestellt werden konnte, zeichnet sich durch seine offene Bauweise aus, die der Fertigung eine hohe Flexibilität bietet. Büros und Produktion liegen nun eng beieinander, durch die kurzen Wege und das neue Logistiksystem wird die Effektivität gesteigert. Insgesamt stehen nun 16.000 Quadratmeter zusätzliche Nutzfläche zur Verfügung, die vor allem der Fertigung von Bauprofilen zugute kommen (Thermix®-Abstandhalter und -Sprossen sowie insulbar®-Isolierprofile).

Klare Formen

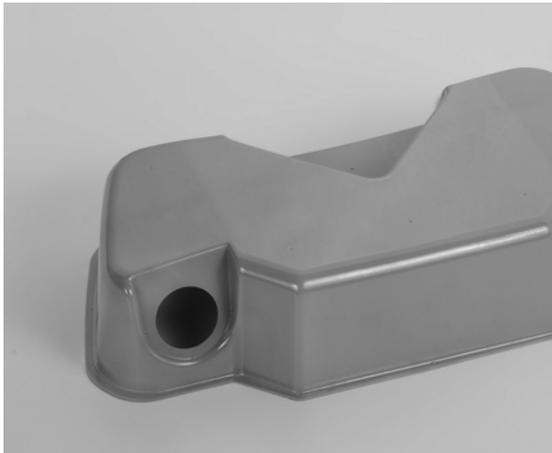
Der zweistöckige Neubau ist funktionell, fast schnörkellos, und wirkt dennoch hell und freundlich, dank großer Fenster und Deckenöffnungen, heller Bodenflächen und tageslichtähnlicher Beleuchtung. Auch die neue Kantine, die die bisherigen Produktionsstätten überragt, unterstreicht mit ihren großzügigen Glasfenstern den offenen, transparenten Charakter.

Mit der Erweiterung der Chamer Profilverfertigung hat ENSINGER eines der drei wichtigen Bauprojekte abgeschlossen. Die anderen Neubauvorhaben – die Errichtung einer neuen Fabrikhalle in Nufringen und das Spritzgusswerk in Rottenburg-Ergenzingen – entwickeln sich ebenfalls plangemäß. So wird es auch an diesen beiden Standorten in wenigen Monaten wieder etwas zu Feiern geben.



HALBZEUGE

Tiefziehfähiges TECAPEEK VF hält hohen Belastungen stand



[JF] Die steigenden Anforderungen an Materialien haben in den letzten Jahren das Hochleistungspolymer PEEK zum Werkstoff der Wahl für zahlreiche Anwendungen gemacht. Speziell für Thermoformer hat ENSINGER das tiefziehfähige TECAPEEK VF entwickelt, das unter anderem durch seine hervorragende thermische und chemische Beständigkeit besticht.

Bedingt durch die rationelle Herstellbarkeit leichter und trotzdem stabiler großflächiger Teile hat das Tiefziehverfahren im Zuge zunehmender Variantenvielfalt bei technischen Anwendungen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Tiefziehen ist heute nicht länger eine Domäne der Standardkunststoffe, denn die hohen mechanischen und thermischen Belastungen verlangen neue Werkstofflösungen.

Wenn hohe Sicherheits- und Materialanforderungen mit dünnwandigen Strukturen einhergehen, ist TECAPEEK VF der optimale Werkstoff. Das Material ist physiologisch unbedenklich, mit allen gängigen Verfahren sterilisierbar und inhärent flammwidrig.

Weitere Einsatzbereiche liegen in der Halbleitertechnik sowie im chemischen Anlagenbau, etwa als Liner im Behälterbau und im Maschinenbau. Für klassische Verfahren wie Stanzen von Flachteilen und Dichtungen oder Profilieren und Biegen sowie als Halbzeug für die Mikrotechnik sind die Produkte ebenfalls einsetzbar. Das Spektrum von Platten aus TECAPEEK VF füllt die Lücke zwischen dem klassischen Folienbereich und den extrudierten Halbzeugplatten.



COMPOUNDS

Verschleißoptimierte Compounds durch mineralische Füllstoffe



[JF] Bei vielen Gleitanwendungen stoßen Werkstoffe mit PTFE-Beimischungen an ihre Grenzen, da der Einsatz dieses Polymers mit einem Abfall der Festigkeit einhergeht. Um die tribologischen Eigenschaften zu optimieren, hat ENSINGER COMPOUNDS Mischungen auf Basis mineralischer Füllstoffe entwickelt. Die spezielle Anbindung der Mineralien an die Kunststoffmatrix verbessert je nach Lastfall die Festigkeit, den Gleitreibungskoeffizient oder die Verschleißrate.

Die neuen Tribologie-Typen von ENSINGER COMPOUNDS zeichnen sich durch ihre Zähigkeit und hohe Bindenahtfestigkeiten aus. Zudem sorgen die harten Mineralien für eine hohe Kriechfestigkeit, die mit dem weichen PTFE als Füllstoff nicht möglich ist. Die mikrodisperse Verteilung der Mineralien beugt einer Entmischung bei der Verarbeitung vor, verhindert Ablagerungen am Werkzeug und verleiht den Werkstoffen ein gleichmäßiges Eigenschaftsprofil.

Die überlegenen Eigenschaften der Compounds kommen insbesondere bei höheren pv-Werten, mechanischen Belastungen oder Hochtemperaturbedingungen zum Tragen. Dadurch eignen sich die tribologisch optimierten Compounds besonders für die hohe Beanspruchung in der Automobilindustrie oder in den Bereichen Maschinen- und Apparatebau. ENSINGER COMPOUNDS wählt den für den Kunden geeigneten Werkstoff auf Basis eines Lastenheftes aus oder entwickelt eine maßgeschneiderte Sondertypen.



BAUPRODUKTE

Warme Kante dank Thermix® – Thermische Trennung bei Isolierglas



[Wey] Seit nunmehr 15 Jahren sind Thermix® Abstandhalter ein feststehender Begriff für die „warme Kante“. In diesem Zeitraum wurde die Wärmedämmung von Fenstern und Fassaden ebenso wie die Abstandhalter weiter verbessert. So konnte sich die Produktreihe Thermix® TX.N®, die 2005 eingeführt wurde, als gute „warme Kante“-Lösung im Markt etablieren.

Die modernen Abstandhalter entkoppeln die Wärmebrücke am Übergang vom Glas zum Rahmen. Dadurch wird auch das Risiko für die Bildung von Tauwasser und Schimmel minimiert. Das Fenster bleibt trocken und trägt so zu einem gesunden Raumklima bei. In klimatisierten Gebäuden reduziert Thermix®

TX.N® umgekehrt den Energieaufwand für das Kühlen – dank der Abstandhalter kann die Wärme besser außerhalb der Gebäudehülle gehalten werden. Durch die Kombination von Edelstahl mit hochdämmendem Kunststoff werden die jeweiligen Materialeigenschaften optimal genutzt. Dies führt zu sehr guten Dämmwerten.

Thermix® TX.N® Abstandhalter lassen sich zur Isolierglasherstellung mit gängigen Methoden verarbeiten, gleichgültig ob gesteckte oder gebogene Rahmen hergestellt werden. Speziell entwickelte Eckwinkel und Längsverbinder sorgen jederzeit für passende und sichere Verbindungen.

Wiener Sprossen für Dreifach-Isolierglas

Mit dem zunehmenden Trend nach Dreifach-Isolierglas mit „warmer Kante“ besteht bei vielen Kunden auch der Wunsch nach passenden Wiener Sprossen. Diese vermitteln optisch den Eindruck eines herkömmlichen Echtsprossen-Fensters, haben aber keinen direkten Glaskontakt. ENSINGER hat das Lieferprogramm erweitert und bietet Thermix® Wiener Sprossen nun zusätzlich für schmalere Scheibenzwischenräume in den Breiten 21,4 x 9,4 mm und 31,4 x 9,4 mm an.

Thermix® Wiener Sprossen sind als Rechteck-Hohlkammerprofile deutlich einfacher und sicherer zu verarbeiten als eine Duplex-Lösung aus Abstandhalterprofilen.



NACHRUF

ENSINGER trauert um Hans Thiergärtner

Im Alter von nur 43 Jahren verstarb am 25. August 2008 Hans Thiergärtner nach schwerer Krankheit. Der Vertriebsbeauftragte war für die Produktlinie Thermix praktisch ein Mann der ersten Stunde. Als er vor elf Jahren in das Unternehmen eintrat, waren ther-

misch getrennte Abstandhalter und Begriffe wie „warme Kante“ noch weitgehend unbekannt. Durch sein unermüdliches Engagement und seine persönliche Integrität verschaffte sich Hans Thiergärtner hohes Ansehen und gewann das Vertrauen seiner Kunden. Der zunehmende Erfolg der Thermix-Abstandhalter ist auch sein persönlicher Verdienst. ENSINGER trauert um einen geschätzten Kollegen und lieben Menschen.

Neues insulbar®-Standardprogramm

Das Angebot der insulbar®-Standardprofile steht in einer völlig überarbeiteten Version zur Verfügung.

Anforderung über insulbar@ensinger-online.com oder per Download unter www.insulbar.com bzw. www.insulbar.de



NEUE LKW-PLANE

Kunststoffe auf dem Weg in die Zukunft

[JF] LKW-Planen gehören zu den wichtigsten Werbeträgern. Die abgebildeten Motive und Slogans begleiten Autofahrer im dichten Verkehr manchmal über lange Strecken. Die neue LKW-Plane der Spedition Diehl zeigt, was der Sattelaufleger transportiert: Halbzeuge von ENSINGER. Entworfen wurde die Werbefläche durch das Marketing in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Agentur Strichpunkt. ENSINGER kooperiert bereits seit mehreren Jahren mit Diehl. Mittlerweile transportiert der Spediteur bis zu dreimal täglich mehrere Tonnen Kunststoff von Nufringen ins Logistikzentrum Esslingen, wo die Fracht zur deutschland- und europaweiten Verteilung weiterverladen wird.

Vor der neuen LKW-Plane (v.l.n.r.):
 Martin Lesch (Marketing),
 Dieter Scharf (Leiter Standortlogistik),
 Markus Saile (Leiter Versandabwicklung),
 Peter Kraft, Davide Paci und Siegfried Lehmann (Lageristen) sowie
 Martin Baras (Leiter Marketing und Vertrieb Halbzeuge)

PREMIERE

Interaktiver Messestand in Mailand

von *Sabrina Chiappa*

Für die Mailänder Messe Fluidtrans Compomac hat ENSINGER Italia im Mai dieses Jahres einen neuen Messestand konzipiert. Blickfang ist ein großformatiger berührungsempfindlicher Bildschirm, der eine neue Form der Kommunikation ermöglicht. Sobald sich ein Besucher dem Gerät nähert, unterbricht ein Sensor die Abfolge von Unternehmens- und Produktbildern und schaltet den interaktiven Modus ein. Dann können die Nutzer über den Touchscreen Informationen zu Produkten und Anwendungsbeispielen gezielt abrufen. Eine komfortable Material-

auswahl nach dem Vorbild der Internetseiten der ENSINGER-Gruppe rundet das Info-Angebot ab. Für die eigentliche Interaktivität des neuen Mediums sorgt ein E-Mail-Service, über den Kunden bequem Kontakt zur ENSINGER-Niederlassung ihres Landes aufnehmen können. In Mailand wurde dieses Angebot bereits intensiv genutzt. Die virtuelle Tastatur zog die Aufmerksamkeit vieler Messebesucher auf sich – und machte andere Aussteller neugierig. Die Messezeitschrift zitierte in einer aktuellen Reportage Stefano Rotolo, der bei ENSINGER in Italien für das Marketing verantwortlich ist: „Der neue Messestand bietet uns nicht nur die Möglichkeit, das ENSINGER-Portfolio vorzustellen, sondern wird auch als Plattform für den Ideenaustausch genutzt.“

Sabrina Chiappa arbeitet als Marketingassistentin bei ENSINGER Italia.

WILFRIED-ENSINGER-STRASSE 1

Cham ehrt den Unternehmensgünder

[JF] Durch die Umbenennung einer Straße hat die Stadt Cham Wilfried Ensinger geehrt. Die Westumgehung heißt nun – vom ENSINGER-Firmengelände aus bis zum Ortsschild – „Wilfried-Ensinger-Straße“.

Bürgermeister Leo Hackenspiel überreichte Wilfried und Martha Ensinger ein Straßenschild mit der Hausnummer 1. Hackenspiel, der inzwischen aus dem Dienst ausgeschieden ist, würdigte das unternehmerische Engagement und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kreisstadt.



Die Chamer „Wilfried-Ensinger-Straße“ ist die zweite Straße, die nach dem Gründer benannt wurde; der „Wilfried Way“ in Tonyrefail, Südwales, führt direkt zur Zentrale der Tochtergesellschaft ENSINGER Ltd.

Foto: Bayerwald Echo, Cham